

Österreichische Post AG  
PZ 23Z043697 P  
Evangelische Pfarrgemeinde A, u. H.B.  
8160 Weiz, Gustav-Adolf-Platz 1

Evangelische  
A.B. & H.B. Kirche  
WEIZ

# DIALOG

# ANSTOSS

Mitteilungsblatt der Evangelischen  
Pfarrgemeinde Weiz

Ausgabe 173 | April 2026



## Die **Hoffnung** haben wir als einen **sicheren** und **festen** **Anker** unserer **Seele**

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch MAI 2026



## HANS IM GLÜCK



WER LOSLASSEN KANN, WIRD OFT FÜR EINFÄLTIG GEHALTEN UND BELÄCHELT. HINTER DER EINFALT VERBIRGT SICH ABER UNTER UMSTÄNDEN MEHR WEISHEIT ALS HINTER DEM RAFFINIERTEN KALKÜL.

Als Kind hielt ich den Mann aus dem Märchen „Hans im Glück“ für einen Tölpel, der sich leicht übers Ohr hauen ließ, weil er eine Sache nach der anderen gegen etwas wesentlich Wertloseres eintauschte. Heute weiß ich, wie wichtig es ist, sich von etwas zu trennen und loslassen zu können, wenn es die Situation erfordert.

Wer keine Angst vor Veränderung hat und sich neuen Seiten des Lebens zuwendet, ohne bedauernd Rückschau zu halten, ist auch ein „Hans im Glück“. Er lebt nicht in der Vergangenheit und kann der Gegenwart das abgewinnen, was lohnend an ihr ist. Er erschwert sich nicht das Leben, in dem er Schuld und Verantwortung am Gewesenen verteilt, weil er zu Recht damit beschäftigt ist, vorwärts zu kommen.

Es war nach dem Zweiten Weltkrieg, als alle Menschen im Land bisweilen hungrig zu Bett gehen mussten. Da tauschte mein Großvater seine geliebte Leica-Kamera gegen zwölf Pfund Rinderfett ein. Was nützt eine Profikamera, wenn Kalorien notwendiger gebraucht werden?

Was lag also näher, als sich von dem Fotoapparat zu trennen, wenn dadurch der Hunger der Familie gelindert werden konnte?

Später konnte sich mein Großvater nie mehr eine Leica leisten, doch wäre für mich heute der Verbleib der Kamera in meiner Familie viel weniger wertvoll als die damalige Entscheidung meines Opas, die mich gelehrt hat, dass es Notwendigkeiten gibt, denen man sich stellen muss.

Erst, wenn man sich von dem, was man besitzt, auch trennen kann, ohne daran zu zerbrechen oder darüber zu verbittern, ist man in Wirklichkeit reich; reich an einer Währung, die „nicht von dieser Welt“ ist.



## IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Weiz,  
Gustav-Adolf-Platz 1

Redaktion: Brigitte Luschnigg

Gestaltung: Margot Oberer

Erscheinungsort: 8160 Weiz

## DAS BILD VOM ANKER



„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker. Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben. Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist:

**„DIE HOFFNUNG HABEN WIR ALS EINEN SICHEREN UND FESTEN ANKER UNSRER SEELE.“**

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden. Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“ unterwegs sind. In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flauten können wir sicher vor Anker liegen.

**WIR SIND VERANKERT IN GOTTES EWIGKEIT, DIE JENSEITS VON ALL DEN STÜRMEN DES LEBENS LIEGT.**

**WIR SIND VERANKERT IN JESUS CHRISTUS, DER DEN TOD UND ALLE BEDROHLICHEN MÄCHTE BESIEGT HAT.**

Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet. Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe. Der Hebräerbrief beschreibt die wohltuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

REINHARD ELLSEL



### GEBET:

GOTT, wenn Tage schwer werden und Gedanken laut, schenke uns Gelassenheit.

Nicht als Wegsehen, sondern als inneren Halt.  
Nicht als Rückzug, sondern als Vertrauen.  
Lass uns atmen, wo wir festhalten wollen.  
Loslassen, wo wir nichts erzwingen können.  
Und gib uns die Kraft, einen Schritt nach dem anderen zu gehen – getragen, auch wenn der Weg unklar bleibt.

AMEN.

# Grundlos vergnügt



Foto: Hilbricht / Illustration: freepik.com



ES GIBT SIE, DIE TAGE,  
DA BIN ICH GRUNDLOS VERGNÜGT.  
MEINE SCHRITTE FÜHLEN SICH LEICHT AN, ALS  
WÜRDE ICH TANZEN,  
UND ICH SUMME EIN LIED DAZU, DAS MIR  
ZUFLIEGT  
VON IRGENDWOHER.

SO VIELES GIBT ES,  
DAS ICH NICHT MACHEN KANN, JA, AUCH  
MICH SELBER  
HABE ICH NICHT GEMACHT.

ICH FREUE MICH, DASS ICH HIER SEIN DARF,  
AUF DIESER ERDE,  
DIE MICH IMMER WIEDER BEZAUBERT.  
DANKE, DASS ICH ICH SEIN DARF, DANKE  
FÜR MENSCHEN UND MOMENTE, DIE MICH  
WERDEN LIESSEN, WIE ICH BIN.

Tina Willms

## NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN NACHBARSCHAFT OST

Axel Dobrowolny

Mitte Februar trafen einander die Kurator\*innen der Kirchlichen Nachbarschaft Ost zum gemeinsamen Austausch und Abstimmung wichtiger Angelegenheiten im heurigen Jahr. Dabei stand die aktuell laufende Ausschreibung von Pfarrstellen in Gleisdorf/Feldbach, sowie in Fürstenfeld/Rudersdorf und in Hartberg (gemeinsam mit der PG Markt Allhau) auf der Tagesordnung. Diese Ausschreibungen von Pfarrstellen laufen aktuell parallel und die Pfarrgemeinden Fürstenfeld/Rudersdorf haben auch bekundet, die Zusammenarbeit, die sich mit der Pfarrgemeinde Weiz unter der Administration von Pfarrer Karlheinz Böhmer ergeben hat, fortsetzen bzw. vertiefen zu wollen.

Zudem war die Planung der wichtigsten Termine, zu denen auch die Gemeindemitglieder aller Pfarren innerhalb der Kirchlichen Nachbarschaft Ost herzlich eingeladen sind, ein weiterer Tagesordnungspunkt. So gab es auch für die Osterfeierlichkeiten ein gemeinsames Plakat mit der Terminübersicht für die gesamte Nachbarschaft.

wir  
gratulieren

Allen Geburtstagskindern, jung und alt, klein und groß, schicken wir die besten Wünsche, hoffen mit ihnen, dass sie gesund und munter bleiben und wunderschöne Erlebnisse in ihrem Gedächtnis speichern dürfen.

**- WIE LEBENDIG DER MENSCH IST, DAS IST EINE FRAGE DES HERZENS, NICHT DES ALTERS. -**



## Weltgebetstag 6. März 2026

Kommt! Bringt eure Last.

### ZUM WELTGEBETSTAG 2026 AUS NIGERIA

Am diesjährigen Weltgebetstag der Frauen stand das Land Nigeria im Mittelpunkt. Frauen aus den Weizer evangelischen und katholischen Gemeinden gestalteten gemeinsam einen bewegenden und zugleich inspirierenden Gottesdienst unter dem Motto „Kommt! Lasst euch stärken“, der die Vielfalt, den Glauben und die Herausforderungen des bevölkerungsreichsten afrikanischen Landes in den Fokus stellte.

In Texten, Gebeten und Liedern wurde das Leben von Frauen in Nigeria sichtbar gemacht. Dabei ging es nicht nur um Freude und Hoffnung, sondern vor allem um die Herausforderungen, denen viele Frauen dort täglich begegnen. Die ausgewählten Beiträge regten zum Nachdenken an und machten deutlich, wie wichtig Zusammenhalt, Glaube und gegenseitige Unterstützung sind.

Die wunderschöne, liebevoll gestaltete Dekoration rund um den Altar machte das Land und seine Besonderheiten sichtbar.

Am Ende blieb das Gefühl, Teil einer weltweiten Gemeinschaft zu sein. Der Weltgebetstag der Frauen zeigte einmal mehr, wie verbindend Glaube sein kann – über Kontinente, Kulturen und Konfessionen hinweg.

PETRA FRIEDRICH

**NÄHERE INFORMATIONEN ZUM  
WELTGEBETSTAG DER FRAUEN  
FINDEN SIE UNTER:**

[www.weltgebetstag.at](http://www.weltgebetstag.at)



EJW\_Weltdienst\_Kathrin\_Geiger.jpg

Ein Spaziergang reicht oft schon für eine völlig neue Perspektive:

## SPAZIERGANG

Wenn ich gehe, sehe ich Anderes.  
 Seh ich die Blüten am Weg.  
 Und das Blätterdach über mir.

Wenn ich gehe, höre ich Anderes.  
 Hör ich das Rauschen der Stadt.  
 Als sei sie ein fernes Meer.

Wenn ich gehe, spüre ich Anderes.  
 Spür ich, wie Sonne und  
 Schatten spielen  
 auf meiner Haut.

Wenn ich gehe,  
 gehn auch die Sorgen.  
 Schritt für Schritt  
 entfernen sie  
 sich von mir.

Tina Willms

seit 1897

Raiffeisenbank Weiz-Anger

# WIR MACHT'S MÖGLICH.

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.

wirmachtsmöglich.at

Steiermärkische SPARKASSE

## Kunst fördern. Kultur bewahren.

Seit rund 200 Jahren ist Verantwortung für die Gesellschaft und auch die Unterstützung von Kunst und Kultur gelebte Praxis unseres Hauses. Wir leben unseren Gründungsgedanken, eine Bank für alle Menschen zu sein. Heute und auch in der Zukunft.

steiermaerkische.at

MÖBEL FENSTER TÜREN TREPPEN GELÄNDER

BERATUNG  
 PLANUNG  
 AUSFÜHRUNG

TISCHLEREI Fadenberger

8162 PASSAIL T: 03179 23336 F: 03179 23336 50  
 office@tkf-fadenberger.at www.tkf-fadenberger.at



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Christi Himmelfahrt

Einige Wochen nach seinem Tod und seiner Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern: «Friede sei mit euch!

Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich will euch aussenden.»



Und er verspricht ihnen einen Begleiter, den Heiligen Geist. Jesus bleibt 40 Tage. Sie sprechen viel über ihre Aufgabe. Eines Tages führt Jesus sie nach Bethanien. «Denkt daran: Ich werde bei euch sein!» Diesmal ist es ein guter Abschied. Er segnet die Jünger. Dann verschwindet er im Himmel. Zwei Engel erscheinen. «Was schaut ihr da in den Himmel? Jesus wird wiederkommen!» Die Jünger gehen zuversichtlich heim.

## Parfüm aus Rosen

Füll zwei Handvoll Blütenblätter, zum Beispiel Pfingstrosen, in eine Schüssel und bedecke sie knapp mit Wasser. Rühre und wende die Masse häufig, dann lass sie mit Deckel einige Stunden stehen. Gieß das Rosenwasser durch ein Sieb und füll es in ein schönes Fläschchen.



**Rätsel:** Was hat Max gerade gesehen und erzählt davon? Löse das Bilderrätsel.



Auf Lösung: Max erzählt von einem MAIBAU



# GOTTESDIENSTE

Sonntag 03.05.2026 10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl KARLHEINZ BÖHMER
Sonntag 10.05.2026 10:00 Uhr	Wortgottesdienst KARLHEINZ BÖHMER & AXEL DOBROWOLNY
Sonntag 24.05.2026 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl CHRISTIAN HAGMÜLLER
Sonntag 31.05.2026 18:00 Uhr	Evanders-Gottesdienst EVANDERS-TEAM
Sonntag 14.06.2026 10:00Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl MICHAELA LEGENSTEIN
Sonntag 28.06.2026 15:30 Uhr	Gemeindefest & Evanders-Gottesdienst EVANDERS-TEAM
Sonntag 12.07.2026 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl BRIGITTE LUSCHNIGG

## EVANGELISCHES PARRAMT WEIZ

Gustav-Adolf-Platz 1,  
8160 Weiz  
T: 03172/2670  
M: pg.weiz@evang.at  
H: www.weiz-evang.at

**KURATOR:**  
**MAG. AXEL DOBROWOLNY**  
T: 0676/32 13 216

**BÜRO:**  
T: 03172/2670  
Sprechstunden nach  
Vereinbarung

**KIRCHENBEITRAG:**  
Evangelischer  
Kirchenbeitragsverband  
Steiermark Süd  
T: 0316/23 21 22-22  
M: office@kbv-stmksued.at